

1688 November 29., [Konstanz]

B

POSTSCRIPTUM ZUM SCHREIBEN [VON JOHANN FRANZ VON LANDSEE AN
 AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

AH 16/97

Soeben habe General Baron [Ferdinand] von Stadel [Stadtkommandant von Konstanz] die zuverlässige Nachricht erhalten, die Franzosen würden, wenn nicht schon am 26. ds., so doch am 29. mit zahlreichem Geschütz und Schiffen von Hüningen aufbrechen, um Rheinfeldern und Laufenburg aber auch Konstanz und die Insel Mainau zu bombardieren.

Dies sei sicher ein Anlass, sie - gemäss dem am 2. November entworfenen Protokoll - zu bitten, alles Nötige vorzukehren, um die bei Augst und in der "Jupper" stehende Mannschaft rasch in die bedrohten Städte verlegen zu können. Damit sie von den Franzosen nicht überrumpelt werden könnten, habe man alle angrenzenden Orte von der drohenden Gefahr unterrichtet.

 Kopie
AH 16, 192 - Blatt 192^V leer

1696 April 21., Zug

B

SCHREIBEN VON AMMANN, RAT UND BUEGERAUSSCHUSS DER STADT ZUG
 AN AEGERI, MENZINGEN UND BAAR [AEUSSERES AMT]

EA VI 2, 590 q

Die Stadt sei über ihr Schreiben sehr erstaunt, dies deshalb, weil sie es ausgerechnet in "diser so heiligen Zeit" [Karwoche], wo jedermann an Friede und Erlösung denke, habe entgegennehmen müssen. Trotzdem wolle man dem Frieden zuliebe sofort auf die angezogenen Geschäfte eintreten und ihnen versichern, dass man